

10190 aus DSB

Mus.ms. 40 001

[Graduale Romanum]

Ms. Pergament-Hs. des 15. Jh. 248 Bl. 2° (54 x 37 cm). Glogau
Teilweise kunstvoll ausgeführte Initialen und Miniaturen. Melodien in
römischer Choralnotation auf vier roten Linien.

Originalfoliierung von 1-239. Inhalt: Proprium de tempore.

Anderer Schreiber von 240-248. Inhalt: 8 versch. Kleine Doxologien (240-241),
Asperges me (242r-v), Vidi aquam (242v-243r), Credo I (243r-245v), Kyrie
und Gloria (245v-247r), Sanctus (247r), Benedictus (247v), Agnus Dei (247v-
248r), Ite missa est (248r), Benedicamus (248r), Deo gratias (248r-v).

Holzdeckel mit glattem Lederbezug; Reste von Beschlägen und Schließen.

Im hinteren Spiegel die Angabe: "P lo G 1586". Auf dem vorderen Deckel auf-
geklebt Zettel mit Angabe: Gradale (!) de tpe/p loco glogouien"

Alte Signatur der Königl. Bibliothek: Z 4.

Akzess.Nr. (?):2380

11
Leder

Antiphonarium Romanum

Mus. ms. 40 004

[Antiphonarium Romanum] In adventu Domini usque ad Sabbatum
sanctum]

Ms.
Pergamenths. des 16. Jh. 229 Bl. 2° (43 x 30 cm) Initialen bla
rot, schwarz, schwarz rot gehöht, rot mit Blau u. Violett,
rot mit Violett, blau mit Rot u. Schwarz. Reicher ausgeführte
Initialen mit Arabesken auf Bl. 3r, 3v, 35r, 149r, 197v (mit
Tiermotiven) u. 202v. Buchschrift. Melodien in römischen
Choralnoten auf 4 roten Linien. Erste beiden Bl., die als
Vorsatz dienten, u. letzte Seite in gotischer Choralnota-
tion auf Systemen von 4 schwarzen Linien. Einband defekt:
Holzdeckel mit braunem, gepresstem Lederüberzug; am unteren
Rande 4 Eisenzapfen, Horn-Ecken u. -Buckel u. Reste von 2
Messingschliessen an ledernen Bändern.

Alt. Best. (Mus. ms. Z 4)

Liber hymnorum

Mus. ms. 40005

[Liber hymnorum] Inc.: Singulis dominicis diebus ad nocturnos
exceptis illis quibus proprii ymni deputati sunt. Incipiuntur
ymni ferialiter Eterne rerum conditor. Am Schluss Cantica u.
Lectiones.

Ms

Pergamenths. des Jahres 1533. 49 Bl. 2^o (57,5 x 40,5 cm)
Sorgfältige Buchschrift; einfache, aber schwungvolle Ini-
tialen in Rot oder Blau. Auf Bl. 1^r eine herrliche Minia-
tur, gezeichnet .~~15~~. χ . 15.33 (an Hand von Nagler: Die
Monogrammisten nicht feststellbar). Die linke obere Ecke
des Blattes nimmt ein feingegliedertes Tor ein, in welches
die unciale Form der Initiale E eingefügt ist. Ganz natür-
lich ergibt sich eine Zweiteilung der Fläche, innerhalb deren
2 Schöpfungsakte (Gottvater scheidet Himmel und Erde u. schafft
Lichter an der Veste des Himmels) zur Darstellung gelangen.
Eine Kette von Engeln, darunter einer mit einer Querflöte u.
ein anderer mit einer Trommel, rahmen die linke Seite des
Blattes ein. Unten ist auf der von allen Arten Getier beleb-
ten Erde die Erschaffung des Weibes aus Adam durch Gottvater

dargestellt. Die rechte und die obere Seite des Blattes rahmt eine Blumenleiste, die mit Hirschkäfer und Schmetterling belebt ist, ein. Iris, Tausendschönchen, Stiefmütterchen, Nelken, Tulpen sind u.a. erkennbar. Das ganze ist in den herrlichsten Farben unter Zuhilfenahme von Gold ausgeführt. Die Melodien sind in römischen Choralnoten auf Systemen von 5 roten Linien notiert. Gepresster Schweinslederband. Auf der Rückseite des Papier-Vorsetzblattes oben der Besitzervermerk: **Himnale. Ef. Reis. 3. Febr. 820. No 34 U.H. gc.**

Alter Best. (Mus.ms. Z 5)

Antiphonarium Hamersleuense

Mus.ms. 40 006

[Antiphonarium (Dominica I. in adventu - Sabbato sancto)
monasterii beati Pancracii martyris in Hamersleuen ordinis
canonicorum regularium Halunstadensis dyocesis.]

Ms.

Pergamenths. des Jahres 1460. 184 u. 23 gez. Bl. (Bl. 93
doppelt gez.) 2^o (44,5 x 27,3 cm) Gewöhnliche Buch-
schrift. Initialen rot, blau oder schwarz rot gehöht.
Größere Schmuckbuchstaben in Rot Blau Violett Gelb Grün.
Melodien in gotischen Choralnoten auf Systemen von
4 schwarzen Linein. Holzdeckel mit gepresstem Leder-
überzug und Spuren von Metall-Ecken, -Buckeln u. -Schlies-
sen. Auf den Innenseiten des Deckels Reste einer lit.
Hs. des 15. Jh. mit Melodien in fliegenfüsseartigen Neumen
auf Systemen von 5 schwarzen Linien, deren eine (F) rot
gehöht ist. Auf Bl. CXLIII^v die Eintragung: liber monaste-
rii beati pancracii martyris in hamersleuen ordinis
canonicorum regularium halunstadensis dyocesis. Comple-
tus anno deomini M^oCCCC^oLX^o post reformationem quae fuit

b.w.

incepta anno M^oCCCC^oLIII^o. Ein ähnlicher Vermerk aber ohne Datum findet sich auf der Innenseite des hinteren Deckels.

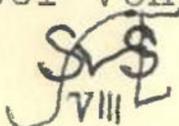
Alter Best. (Mus.ms.Z6)

Vesperale

Mus.ms. 40 009

[Vesperale]

Ms.

Papierhs. des 15. Jh. 237 Bl. 2^o (38,3 x 27,4 cm) Buchschrift. Initialen, vlämisch stilisiert, in Rot, Blau oder Schwarz mit Rot, Blau mit Rot u. Gelb, Grün mit Rot u. Gelb, Blau mit Rot. Einzelne Buchstaben reicher ausgeführt in den Farben Rot, Grün, Gelb, Blau zuweilen mit Zuhilfenahme von Gold. Melodien mit gotischen Choralnoten auf Systemen von 5 schwarzen Linien. Gepresster Lederband mit gravierten Metallecken u. 2 Metallschließen. Auf der Innenseite des vorderen Deckels aufgeklebt ein Blatt, bei dem sich von grünem Grunde 4 Wappen, die Jahreszahl 1535 und in der Mitte eine goldne Sonne mit den goldnen Lettern *ih̄s* [Jesus] in der blau begrenzten purpurnen Fläche abheben. Darunter von offenbar jüngerer Hand in Ziegelrot das Monogramm  Der Band stammt aus dem Besitz

des Gymnasiums zu Quedlinburg.

Ms. acc 2418 (Mus.ms.Z 9)

Antiphonae

Mus.ms. 40 010

Antiphonae nonnullorum festorum. Pro choro Monasterii
Lubinensis Ordinis Scti Benedicti 1769.

Ms

Papierhs. von 21 Bl. 4^o (33,8 x 22,4 cm). Buchschrift.
Initialen u. Festbezeichnungen meist rot. Melodien in
gotischen Choralnoten auf Systemen von 5 schwarzen
Linien.

Alter Pappband.

(Alt.Best. Mus.ms.Z 10)

Antiphonarium

Mus.ms.40 011

Antiphonarium [In vigilia pasche - Dominica XXIII^a(p.Trin.)]

Ms.

Papierhs.a.d.Ende des 14.Jh. 135 Bl.2^o (40 x 29,8 cm) für den gewöhnlichen Gebrauch in Buchschrift. Liturgische Anweisungen in Cursive, Initialen ziemlich roh in Rot, Blau oder Schwarz, einige Schmuckbuchstaben in Rot, Blau, Grün. Melodien in gotischen Choralnoten auf Systemen von 4 schwarzen Linien. Holzband mit gepresstem Lederüberzug, unbedeutenden Messingbeschlägen u.den Spuren von 2 Schliessen. Auf den Innenseiten der Deckel Reste einer Hs.des 15.Jh. in 8^o (19,8 x 14,6 cm) 3 Doppelbl. mit lateinisch-deutschem Vocabularium u.2 Bruchstücke eines glossierten Textes mit dem Anfang Ut lenius potero.

Ms.acc.812 (Mus.ms.Z 11)

2 Messen von Heinrich Finck und Cristobal de Morales

Chorbuch in Mensuralnotation

Pergament, 53 Bl. - 54 x 35 cm - Sachsen, 1556

Schreiber: Johannes Wircker aus Oschatz in Sachsen

- S. 3-51: [Heinrich Finck:] Missa super Ave praeclara. Quinque vocum
- S. 54-105: [Cristobal de Morales:] Missa super Mille regretz. Sex vocum

Diese Quelle ist beschrieben in:

Korth, Hans-Otto / Lambrecht, Jutta / Hell, Helmut: Die Signaturengruppe Mus ms. 40000 ff. Folge 1: Handschriften des 15. - 19. Jahrhunderts in mensuraler und neuerer Notation. Katalog, München 1997.

Mus.ms. 40014

Litaniae [Anonymi] (frgm) (Petri de Alcantara, Antonii de Padua,
S.Bonaventurae, S.Benevenuti, S.Bernardini, S.Ludovici, S.Johannis
a Capistrano, S.Jacobi de Marchia, S.Francisci Solani, S.Didaci,
S.Paschalis Bay[on]) - Offertoria de tempore, festis Domini B.V.
et S.S. (Solo Chor Bc.). "Liber h I C Cons Cr Ipt Vs est s Vb
R.P.Stan IsLao Karg g Var Diano pro gLor Ia De I so LLICI to
atque ze Loso " [Chronogramm 1729]

Ms.

Papierhs.a.d.J.1729 231 gez.S.u.129 gez.S.Es fehlt
S.1-6 der Litaneien. 2^o. (43,8 x 30cm) Gepresster
Schweinslederband mit ciselierten Metallecken u.2 Leder-
schliesen.

M.2281 (Mus.ms. Z 14)

Diese Quelle ist beschrieben in:

Korth, Hans-Otto / Lambrecht, Jutta / Hell, Helmut: Die Signaturengruppe Mus ms. 40000 ff.

Folge 1: Handschriften des 15.-19. Jahrhunderts in mensuraler und neuerer Notation. Katalog, München 1997.

Missae

Mus.ms. 40015

(Missae) (Vaet, Jacobus: Missa 6v Ad imitationem. Ego flos campi composita - Monte, Ph. de: Missa cum 6voc. ad imitationem Nasce la pena mia - Brouck, Jacobus de: Missa 6v. facta ad imitationem Chantons buvons - Br[o]uck, J. de: Missa 6v. ad imit. Chantons buvons composita - Br[o]uck, J. de: Missa 5v. ad imit. moduli gallici Quand'io pens: facta - Lasso, O. di: Missa 4v. super Frer ti beaut[!] - Utendal, A.: Missa 4v. facta ad modulum Frisch ist mein Sin.

Ms.

Papierhs. d. 16. Jh. 325 Bl. 2^o (48,7 x 34cm) Chorbuch.
Schön gepresster Lederband mit messingnen Buckeln, ~~8x11~~
Schiessen u. Randbeschlag, sowie Blattstützen.

Alt. Best. (Mus ms Z 15)

Diese Quelle ist beschrieben in:

Korth, Hans-Otto / Lambrecht, Jutta / Hell, Helmut: Die Signaturengruppe Mus ms. 40000 ff.

Folge 1: Handschriften des 15.-19. Jahrhunderts in mensuraler und neuerer Notation. Katalog, München 1997.

Crecquillon, Thomas

Mus.ms. 40 017

Missa super Deus omnipotens sex vocum authore Thoma Crequilon.

Ms.

Papierhs. des 16. Jh. 32 Bl. 2^o (56,5 x 40 cm) Chorbuch.
Blauer Pappband.

Alt. Best. (Mus.ms.Z 17)

Diese Quelle ist beschrieben in:

Korth, Hans-Otto / Lambrecht, Jutta / Hell, Helmut: Die Signaturengruppe Mus ms. 40000 ff.

Folge 1: Handschriften des 15.-19. Jahrhunderts in mensuraler und neuerer Notation. Katalog, München 1997.

Missae

Mus.ms. 40018

Missa 4 vocum cum Bc. et Missa 4vocum ad Mixolydium sin Bc. I.W.

St.

Ms.

Abschrift des 19. Jh. nach einem alten Chorbuch

10 Bl. (57 x 33,5cm)

Alt. Best. (Mus.ms Z 18)

Auferstehung

Mus.ms. 40 019

Die auferstehung Unsers Herren Jhesu Christi wie vnss die von den Vier Euangelisten beschrieben wirdt (Chöre 2-4 v Recitative kirchlich) - Das leiden Vnsers Herrn Jhesu Christi wie es beschreibt der heilige Euangelist Matheus (Chöre 4 v. Recitative kirchlich) [Komp. Samuel Besler]

Ms.

Papierhs. a. d. Ende des 16. oder Anf. des 17. Jh. 24 Bl. 2^o (49,8 x 37,4 cm). Buchschrift mit Neigung zur Kursive. Mehrstimmige Sätze in St. mit Hilfe der Mensuralnotation auf Systemen von 5 schwarzen Linien, Recitative in Choralnotation auf Systemen von 5 roten Linien aufgezeichnet.

Alt. Best. (Mus.ms.Z 19)

Diese Quelle ist beschrieben in:

Korth, Hans-Otto / Lambrecht, Jutta / Hell, Helmut: Die Signaturengruppe Mus ms. 40000 ff.

Folge 1: Handschriften des 15.-19. Jahrhunderts in mensuraler und neuerer Notation. Katalog, München 1997.

Missae

Mus.ms. 40020

[Missae] (Lasso, O.di: Missa à 4 super On me la dict -
Lasso, O.di: Missa à 4 super Je ne menge - Lasso, O.di: Missa
à 4 octavi toni - Eccara, Joannes: Kyrie 4v de beata semper Virgin
Maria - Cleve, Joannes de: Kyrie pascale 4v. - Regnart, Jakob: Miss
à 5 super Fit porta Christi - Lasso, O.di: Missa Pascalis 5v -
Lasso, O.di: Missa à 6 super Congratulamini.)

Papierhs.d.Jahres 1587 von der Hand des Professes des
Klosters S.S.Udalrici et Affre zu Augsburg F.Joannes
Treer 192 Bl. 2^o (54,2 x 41cm). Chorbuch. Initialen
rot und Schwarz eingedruckt. Einfacher schwarzer Lederband
mit Messingnägeln und Eisenschliessen. Widmung an den
als Musiker grpriesenen früheren Profess des Klosters den
Abt Burchardus enthält ein Lob der Musik. Am Schluss der
Hs.rot eingedruckte Vignette mit dem Symbolum Fit.

Ms. acc 2373 (Mus.ms. Z 20)

Diese Quelle ist beschrieben in:

Korth, Hans-Otto / Lambrecht, Jutta / Hell, Helmut: Die Signaturengruppe Mus ms. 40000 ff.

Folge 1: Handschriften des 15.-19. Jahrhunderts in mensuraler und neuerer Notation. Katalog, München 1997.

Mus.ms. 40, 021

Chorbuch mit Messen, Motetten, Magnificats, Cantica, Hymnen u. Sequenzen sowie einer deutschen Litanei, einem weltlichen Liede und mehreren deutschen Kirchenliedern neben Sätzen ohne Text. Als Komponisten sind angegeben: Adam von Fulda, Aulen, Alexander Agricola, Johannes Beham, Busnois, Josquin des Prés, Heinrich Finck Flor, Gerstenhans, Balthasar Hartzler, Paul Hoffheimer, Jo. Jacobit, Heinrich Isaac, Michel Volckmar u. Rener.

Ms

Pap. Hs. a. d. Ende des 15. Jh. Auf Bl. 161v das Datum [14]95. 296 Bl. 4^o (31,5 x 21,5 cm) 265 gez. Bl. Sign. Bl. 10 u. 133 fehlen; 180, 223 u. 257 Doppelbl. Nicht gez. 3 Bl. zwischen 9 u. 11 u. 1 Bl. zwischen 100 u. 101. Gebrauchshandschrift auf verschiede-

2)

Mus.ms. 40.021

nen Papiersorten mit den Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Kreuzstab u. Schlange, Ochsenkopf mit Kreuzblume u. Triangel, Krone mit Kreuzblume u. a. m. Aus einer Reihe von Texten ist zu schliessen, daß das Chorbuch für S. Sebald in Nürnberg bestimmt gewesen ist. Holzdeckel mit gepresstem Lederrücken u. 2 gravierten Metallschliessen an Lederbändern. Vergl. die Beschreibung von R. Eitner in den Monatsh. f. Mg XXI Nr 6. Siehe auch Haberls Kirchenmusikal. Jb. 1897, S. 1 ff. u. 1902 S. 1 ff

Alt. Best. (früher: mus.ms. Z 21)

Diese Quelle ist beschrieben in:

Korth, Hans-Otto / Lambrecht, Jutta / Hell, Helmut: Die Signaturengruppe Mus ms. 40000 ff.

Folge 1: Handschriften des 15.-19. Jahrhunderts in mensuraler und neuerer Notation. Katalog, München 1997.

Chorbuch

Mus. ms. 40 022

[Chorbuch] [Scandello, Antonio:] Das Leiden unsers Herren Jhesu Christi wie das der heilige Euangelist Johannes beschreibet - [Scandello, Antonio:] Die Aufferstehung unsers Herren Jhesu Christi wie uns die von den vier Evangelisten beschrieben wird - Salve festa dies (5v) - Ecce renascentis (5 v) - Christ ist erstanden (4 v) - Gott sei gelobet (4 v) - Jhesus Christus unser Heiland (4 v) [frgm] - Erhalt uns Herr (4 v) - Verleih uns Frieden (4 v) - Gib unsern Fürsten (4v)

Ms.

Papierhs. a. d. Ende des 16. Jh. 121 Bl. 2^o (49 x 34,8 cm).
Nach Bl. 112 fehlt ein Bl. Gepresster Schweinslederband.
Auf der Vorderseite die Jahreszahl 1591, auf dem Vorsatzblatt die Eintragung: Diss Buch hat der Ehrenvesste vnd Hochachtbahre Herr Georg Heinrich Fasold aus Christlichem gemüth [...] verehrt, so geschehen in Erfurth am 23. Aprilis Anno 1641.

Ex. Bibl. Poelchau (Mus. ms. Z 22)

Messen von Orlando di Lasso u.a.

Chorbuch in Mensuralnotation

282 Bl. - 48,5 x 34,5 cm - Nürnberg (St. Egidien), um 1575-1580

Drei Schreiber

Durch Tintenfraß stark beschädigt, nicht benutzbar

Alte Signatur: Z 23

Diese Quelle ist beschrieben in:

Korth, Hans-Otto / Lambrecht, Jutta / Hell, Helmut: Die Signaturengruppe Mus ms. 40000 ff. Folge 1: Handschriften des 15.-19. Jahrhunderts in mensuraler und neuerer Notation. Katalog, München 1997.

Heinrich Isaac: Choralis Constantinus, Teil III, mit ergänzenden Sätzen von anderen Komponisten

Chorbuch in Mensuralnotation

242 Bl. - 42 x 28 cm - vermutlich Passau, um 1530

Schreiber: Leonhard Päminger

Alte Signatur: Z 24

Diese Quelle ist beschrieben in:

Korth, Hans-Otto / Lambrecht, Jutta / Hell, Helmut: Die Signaturengruppe Mus ms. 40000 ff. Folge 1: Handschriften des 15.-19. Jahrhunderts in mensuraler und neuerer Notation. Katalog, München 1997.

Chorbuch

Mus.ms. 40 025

§Chorbuch mit kirchlichen Tonsätzen von Aegidius Bassenge,
Clemens non Papa, Giovanni Croce, Johannes Hayne, Orlando di
Lasso, Philippe de Monte, Paul Sartorius, Jacobus Vaet.]

Ms.

Papierhs.a.d.Anfang des 17.Jh. 251 Bl.2⁰ (56,8 x 41,2 cm)
Gepresster Schweinslederband mit den Spuren von 2
Schliessen.

Mus.ms.Z 25

Diese Quelle ist beschrieben in:

Korth, Hans-Otto / Lambrecht, Jutta / Hell, Helmut: Die Signaturengruppe Mus ms. 40000 ff.

Folge 1: Handschriften des 15.-19. Jahrhunderts in mensuraler und neuerer Notation. Katalog, München 1997.

Kleber, Leonhard

Orgeltabulatur Leonhard Klebers aus den Jahren 1520-24. Bl. 165^r:

"Finis 1524. Per me Leonardum kleber de Geppingen Scriptum et finitum vltima decembris 15[24] Phorce in edibus meis." Bl. 1: Sequuntur nunc Carmina manualiter etiem preambala. Bl. 70r: Finis huius 1522 de carminibus ac Mutetis manualiter. Nunc sequuntur pedaliter. Bl. 70v: Sequuntur Carmina pedaliter. Bl. 70r: Sequuntur nunc pedaliter Mutetas[!] Verzeichnete Komp.: Antoine Brumel. M. Conradus Organista Spyrensis, H. Finck, Josquin [des Prés], H. Isaac, M. Othmarus nachtgall Luscinus, Jo. puchner, Jörg Schapf, Ludwicus Senfli; durch Anfangsbuchstaben gekennzeichnet P(aul) H(offheimer), noch nachzuweisen Jacob Obrecht. Die vertretenen Formen sind: Fantasien, Praeambula, deutsche, ital. u. franz. Lieder sowie lateinische Motetten. Am Schluß (jetzt Bl. 165v) ein Verzeichnis der Orgelschüler Klebers mit Angabe der von ihnen entrichteten Honorare. Deutsche Orgeltabulatur. Auf dem Vor- u. Nachsatzbl. Notizen Poelchaus. Ms. autogr.

Papierhs. a. d. Jahren 1520-24. 4 Bl. Inventarium seu registrum carminum. 1 leeres Bl. u. 166 in neuerer Zeit gez. Bl. Auch eine alte, nicht recht verständliche Zählung 9-16, 20-33, 35-37, 42-51, 52-54, 57-64 liegt vor. 4^o (30,9 x 21,2 cm) Moderner Einband. Vergl. Hans Loewenfeld: Leonhard Kleber u. sein Orgeltabulaturbuch Berliner Dissertation 1897 (Mus. Dk 156)

Georg Poelchau Freisingen 1818 (Mus.ms.Z 26)

Neuausgabe in EdM

Motetten

Mus. ms. 40 028

[Motetten von Gregor Aichinger, Philipp Avenarius, Giovanni Bassano, Agostino Bendinelli, Claudio Bramieri, Christoph Buel, Fileno Cornazzani, Johannes Eccard, Christian Erbach, Andrea Gabrieli, Giovanni Gabrieli, Ruggiero Giovanelli, Simon Grubner, Adam Gumpeltzhaimer, Andreas Hammerschmidt, Hans Leo Hassler, Valentin Hausmann, Orlando di Lasso, Leonard Lechner, Claude Lejeune, Wilh. Liechtlein, Tiburtio Massaino, Matthias Mercker, Claudio Merulo, Ph. de Monte, Annibale Perini, Blasio Pesciolini, Georg Poss, Giovanni Priuli, Erasmus de Sayve, Christoph Stecher, Alessandro Striggio, Jacobus Vaet, Orazio Vecchi, Christ. Thomas Walliser, Jaches de Wert, Nikolaus Zangius. Aus dem Besitz von Adam Gumpeltzhaimer.]

Part.

Ms.

Hs. a. d. Wende des 16. zum 17. Jh. Auf der Innenseite des vorderen Deckels die Eintragung MD.LXXXXIX Mense Novemb. Altissimi Gratia Tantum Beat. [Adamus Gumpeltzhaimer Trosbergensis Bavarus]. Datier-

te Komp.liegen vor aus den Jahren 1600,1603,1606,1617.
 117 Bl.4^o (33 x 21cm) Vorhanden eine alte Seitenzählung von
 1-229. Holzdeckeleinband mit gepresstem Schweinslederrücken u.
 2 Messingschliessen an Lederbändern. Vorn aufgedruckt Spartitura.
 Auf der Innenseite des vorderen Deckels eingetragen die Kosten-
 berechnung:

120 Moteten Von ieder moteten zu schreiben geben	k 8	thun	ƒ 8	k
2 Buech vnd 12 bogen Papyr Item für linien zu ziehen				
		geben	ƒ 1	k 20
			- 1	k 30
Bibliopaego zu binden geben				
		Summa	ƒ 10	k 50

Ex Bibl.Polchauiana (Mus.ms.Z 28)

Diese Quelle ist beschrieben in:

Korth, Hans-Otto / Lambrecht, Jutta / Hell, Helmut: Die Signaturengruppe Mus ms. 40000 ff.

Folge 1: Handschriften des 15.-19. Jahrhunderts in mensuraler und neuerer Notation. Katalog, München 1997.

Propriumssätze zu Weihnachten; Messen; Falsobordoni

Chorbuch in Mensuralnotation

93 Bl. - 35,5 x 31,5 cm - Sachsen, Ende 16. Jh.

Ein Schreiber

Alte Signatur: Z 29

Diese Quelle ist beschrieben in:

Korth, Hans-Otto / Lambrecht, Jutta / Hell, Helmut: Die Signaturengruppe Mus ms. 40000 ff. Folge 1: Handschriften des 15.-19. Jahrhunderts in mensuraler und neuerer Notation. Katalog, München 1997.

Orgelbuch Christof Löffelholtz

Mus.ms. 40 034

Orgelbuch Christof Löffelholtz von Kolbergh mit Motetten, Madrigalen, Liedern u. Tänzen. Von Komponisten genannt sind: Franz Joachim Brechtel, Leonh. Lechner, Neysidler u. Orlando di Lasso; nachweisbar sind Jakob Regnart, Al. Striggio u. Cipriano di Rore.

Deutsche Orgeltabulatur

Ms.

Papierhs. a. d. 2. Hälfte des 16. Jh. 47 Bl. 4^o (32 x 20,6 cm) Alte Foliierung von 1-31. Bl. 2 fehlt, ein Bl. hinter 20 nicht gez. Alter brauner Lederband mit Linienpressung. Vorn in Gold eingepresst: Christof Löffelholtz 1585. Auf der vorderen inneren Deckelseite und auf dem 1. Bl. mehrfach die Namenseintragung: Christoff Löffelholtz von Kolbergk - Kristoff Loffelholtz z. Kolbergka - Christoph Löffelholtz Von Kolberg. Dann u. wann am Fusse der Seiten kurze Reimzeilen meist erotischen Inhalts.

Ex Bibl. Poelchauiana (Mus.ms.Z 34)

Beschreibung:

Brauner Lederbd. mit Verzierungen und dem Aufdruck "Christoph Löffelholtz./ [Ornament] / 1585" in Goldprägung auf dem Vorderdeckel, in neuerer Zeit restauriert und mit neuem Rücken und Vorsatzbl. versehen; einschl. des alten vorderen Vorsatzblattes 47 Bl. fol. (31,9x20 cm), bei der Restaurierung leicht beschnitten bzw. ergänzt (Kanten überklebt), original nicht paginiert
Wasserzeichen (einseitig): Kleines Wappen, oben Krone, Mitte geteilt, links halber Adler (einköpfig), rechts schräge Streifen.

Notation: Deutsche Orgeltabulatur ohne Taktstriche (h - b, Bl.39 c - h).

Schreiber: I: Bl.2^r - 31^v, 46/47
II: Bl.32^r - 34^v
III: Bl.35^{r+v}
IV: Bl.36^r
V: Bl.39^{r+v}
VI: Bl.45^v

Löffelholtz könnte höchstens mit IV identisch sein, die vorhergehenden Teile sind also früher als 1585. Auf mehreren Seiten stehen am Schluss der Stücke Sprüche von der Hand späterer Schreiber, möglicherweise z.T.v. Löffelholtz.

Inhalt:

1^r [altes Vorsatzblatt, oben ein ausgetrichener Besitzervermerk (?), darunter "Christoph Löffelholtz Von Kohlberg:", links darunter ausgestrichen "Erhardus Haffner" (?), die ganze Seite voller Kritzeleien von verschiedenen Händen, darunter noch zweimal der Name "Löffelholtz"]

1^v [leer]

- 2^r Passa mezo Ve= / netiano / 1
2^v Saltarello / 2
3^v Domine dominus / noster / 3
4^v Omnia quia / fecisti / 4
6^v Ein guter Ney / er danntz / 5
Der Nach / danntz /
7^r Paduana / 6
7^v Saltarello / 7
8^r Galliarda fraw / marta / 8
8^v Anchor che coll / partir / 9 [Cypriano de Rore]
9^v Ein guter Ney / sidlicher danntz / 10
Der Nach / danntz /
10^r Venus du vnd / dein khindt / 11 [Regnard]
10^v Allein nach Dir / Herr / 12
11^r Wir trinken / alle gehren / 13
11^v Der Nach / danntz
12^r Galliarda jll / jörgo / 14
12^v frelich zu sein ist / mein manir / 15 / [von anderer Hand:] 1 Pars

- 13^v Wer frisch will sein / der sing mit mir / 16 / [v.anderer Hd.:] 2 pars.
14^v Wie mergt jch / frelich werden / 17
Der Nach / danntz /
15^r Mir Liebt jn [sic] / gruna mayen / 18
15^v Doulce me moria / 19
16^v Ein gutter / danntz / 20
Der Nach / danntz /
17^r Galliarda / 21
17^v Susana Vng / jour / 22 [Orlando di Lasso]
18^v Es het ein Baur / sein freylein ver / lohren / 23
Der Nach / dantz /
19^r Chi Passa per / questa strade / 24
19^v Jou mison gione / neta / 25
20^v Herzlich lieb / hab ich dich o / Herr.
21^r Von Berlein war / die hauben / 27
Der Nach / dantz /
21^v Die kleine / schlacht / 28
22^r Die schena somer / zeytt / 29
22^v Der Nach / danntz /
Im mayen hort [sic] / man die hanna / kreen / 30

23^v Habn wir nit so / wollen wir lassen / hollen / 31
Der Nach / danntz /
Dancket dem / hern / 32

24^r Deß dancken wir / gott jn Ewikaytt [sic] / 33
Dantz maidlein / danntz /

24^v Der Nach / danntz /
Ein gutter pol / nischer dantz

25^r Der Nach / dantz
Vng gey ber gier

26^v Bewar mich herr

27^v Von Netten [=Nöten] ist / danntz weyß [Regnard]
Der Nach / danntz

28^r Nasce la pena / mix [A.Striggio]

29^v Pour Vng playsier

30^v Veni jn hortum / meum / orlandj [die folgenden Eintragungen stammen
von anderer Hand]

32^r 1./ Gott gruß [sic] mir die / im grunen [sic] rok./ a. 4 Lechne = / r.
2./ Wo iemandt Lust / zum bulen hatt / A. 4. / Lechneri.

32^v Ein mägdlein zu dem / brunnen gieng. / Orlando di Lasso / A 5. N.3 /

Mus.ms.40034

33^r Scda pars / Das Mägdlein / tregt Pantofl. / an /

34^r 4. / Ist kheiner Hie der / spricht zu mir. / Orlandi A 5.
[die folgenden Eintragungen stammen von einem dritten Schreiber]

35^r Galliardo. / A. 4. Vocum / 1.
2 / Galliardo. /

35^v 3 / Galliardo. / A. 4.
[die folgenden Eintragungen stammen von einem vierten Schreiber]

36^r Gott behütte / dich. / Frantz Jochhaim / Brechtels. [am Schluß steht:
"Finis / Loncz. / LEXO / Ludt". [sic ?]
Der dienst bin / Ich Müedt. / Eiusdem [Jochhaim]

36^v - [leer]

38^v - [Die folgenden Eintragungen stammen von einem 5. Schreiber; Oktave von
c-h]

39^r Gallicinischer / Tannz
Der Nach / Tannz

40^r - [unbeschrieben]
41^r -

41^v - [leer]

45^r

Mus.ms.40034

- 45^v [Verzeichnis von 10 Musikstücken mit zwei Inzipits in Buchstaben-
tabulatur, offenbar von keinem der fünf Notenschreiber stammend]
- 46^r-
47^v [Index für den ersten Teil, von der Hand des ersten Schreibers; auf
Bl.47^v außerdem Kritzeleien von anderer Hand]

[Auszug aus: F.W. Riedel, Quellenkatalog der Musik für Tasteninstrumente
(in Vorbereitung innerhalb des RISM)]

Choralbuch evangelisches

Mus.ms. 40 036

Ev.Choralbuch (1 Sgst.Bc)

Ms.

Hs. a.d.Mitte des 18.Jh. 181 Bl.4⁰ (31,3 x 19,5 cm)

Blauer Pappband

Alt.Best. (Mus.ms.Z 36)

Diese Quelle ist beschrieben in:

Korth, Hans-Otto / Lambrecht, Jutta / Hell, Helmut: Die Signaturengruppe Mus ms. 40000 ff.

Folge 1: Handschriften des 15.-19. Jahrhunderts in mensuraler und neuerer Notation. Katalog, München 1997.

Kauffmann, George Friedrich

Mus.ms. 40 037

Harmonische Seelen-Lust musicalischer Gönner u. Freunde d.i. kurtze, jedoch nach besonderm Genie u. guter Grace elaborirte Praeludia von 2.3 u.4 Stimmen über die bekanntesten Chorallieder allen... Liebhabern des Claviers zu einem Privat Vergnügen, denen Hrn. Organisten in Städten u. Dörffern aber zum allgemeinen Gebrauch beym öff. Gottes-Dienst [vergl. den Druck: Leipzig, Autor (1733) Mus.O.12172]-Sasse, Christoph: Anhang einiger ausgearbeiteter Choral Melodeyen von verschiedenen alten u. neuen Meistern.

Org.

Ms.

Hs. d. 18. Jh. 110 Bl. 4^o

Alt. Best. (Mus.ms.Z 37)

Diese Quelle ist beschrieben in:

Korth, Hans-Otto / Lambrecht, Jutta / Hell, Helmut: Die Signaturengruppe Mus ms. 40000 ff.

Folge 1: Handschriften des 15.-19. Jahrhunderts in mensuraler und neuerer Notation. Katalog, München 1997.

Motetten-Sammlung

Mus.ms. 40 039

Motetten-Sammlung mit Werken von Gregor Aichinger, Blasius Ammon, Joh. de Bacchi, Giovanni Bassano, Valentin Beyer, Jacob Clemens non Papa, Christian Erbach, Giulio Eremita, Mathias Erhart, Andrea Gabrieli, Giovanni Gabrieli, Barth. Gese, Valentin Geuck, Jakob Handl, Heinrich Hartmann, Hans Leo Hassler, Hieronymus Hildesheimius, Bernhard Klingenstein, Daniel Lachner, Georg Langenoith, Carolus Luyton, Luca Marenzio, Tiburtio Massaino, Antonio Mortaro, Alessandro Orologio, Giov. Pierluigi Palestrina, Giov. Batt. Pinelli, Praetorius, Hier. Praetorius, Jakob Reiner, Greg. Rudolphius, Francesco Sale, Damiano Scarabelli, Gregor Schnitzky, Georg Sulcius, Orazio Vecchi, Stefano Venturi, Melchior Vulpus, Thomas Walliser.

Ms. 12 St. (vermutlich aus dem Besitz von Johannes Schiffmann in Bautzen, wie Mus.ms. 40 042)

Hs. aus d. Anf. des 17. Jh. In der Septima vox findet sich bei Nr 123 von anderer Hand die Jahreszahl 1628. Auch die Zahl 1570 im Tenor von Nr. 2 zielt nicht auf die Zeit der Niederschrift. 12 St. 4^o (30,3 x 19,4 cm) Pappbände, überzogen mit Resten lit. Pergamenths. des 14. Jh. Die Stimmen von 2 Sätzen gehören zu Mus.ms. 40 042.

Alter Best. (Codex D = Mus.ms.Z 39)

Diese Quelle ist beschrieben in:

Korth, Hans-Otto / Lambrecht, Jutta / Hell, Helmut: Die Signaturengruppe Mus ms. 40000 ff.

Folge 1: Handschriften des 15.-19. Jahrhunderts in mensuraler und neuerer Notation. Katalog, München 1997.

Cantional

Mus.ms. 40041

Cantional [Ev.Gesangbuch] (1 Singst. Bc.)

Ms. gezeichnet J.K.Anno 1674

Hs. a. d. Jahre 1674. 42Bl.4^o (30,2 18,6cm)

all. Post. (Mus ms Z.41)

Diese Quelle ist beschrieben in:

Korth, Hans-Otto / Lambrecht, Jutta / Hell, Helmut: Die Signaturengruppe Mus ms. 40000 ff.

Folge 1: Handschriften des 15.-19. Jahrhunderts in mensuraler und neuerer Notation. Katalog, München 1997.

Psalterium et Antiphonarium

[Psalterium et Antiphonarium cum collectis et lectionibus. Pars hiemalis.] Vorangeht: 1. Bl. 1r-6r Calendarius (Feb.-Dec.); 2. (Bl. 6v Lieder zu Ehren der Jungfrau Maria (Salve maria gemina - Gaude viceribus mater - Quod chorus vatum venerandus).

Ms.

Perg.Hs.a.d.Ende des 13.Jh. 207 Bl. 4^o (26,4 x 17,5 cm) von verschiedenen Händen in Buchschrift. Melodien in Accentneumen ohne Linien. Die Hs., einst Eigentum des Gymnasiums zu Quedlinburg, stammt von deutschem Boden, wie schon aus dem Kalender ersichtlich und noch durch Eintragungen erhärtet wird. Auf Bl. 84v die Randglosse: Von anegine der werlde bet ande ulot waren tuei dusent iar.vnde tuei hunderet vnde negene vnde uerteg iar.u.s.w. Ähnlich auf Bl. 174v: Do ioagim sente marien vader straf.do nam cleophas anna to manne,do cleophas dot was do nam anne saloman to manne. Holzdeckel mit Schweinslederbezug, Eisenbuckeln und Riemenverschluss.

Servatiusbibl.in Quedlinburg M.2420. Mus.ms.Z 46.

Psalterium Antiphonarium Halberstadtense

[Psalterium et Antiphonarium Halberstadtense. Vorangehen: 1. Bl. 1^r ein mit Febr. einsetzender Kalender, der nach Grotefend ganz auf das Stift Halberstadt hinweist u. auch unter dem 5 Nov. die Eintragung aufweist: "Dedicatio Sancti Stephani protomartyris [Patron des Stiftes.] In haluerstad"; 2. Bl. 6v Ad minuendum sanguinem [Aderlass im Verhältnisse zum Monde. Tabelle.]

Ms.

Pergament-Hs. a. d. Anfange des 11. Jh. geschrieben wahrscheinlich unter Bischof Arnulfus (996-1023), vielleicht in einem Kloster Quedlinburgs, da im Kalender die Dedicatio S. Wigbert u. S. Servatii sowie die Quedlinburger Äbtissin Mahtild aufgeführt werden. 144 Bl. 4^o (25,5 x 19,4 cm) Sorgfältige Minuskel. Bis auf Randglossen von einer Hand. Melodien in St. Galler Neumen ohne Linien mit Romanusbuchstaben. Alter Holzband mit Rindlederüberzug, ~~Linienpressung~~ u. kupfernen Wappensehildern: vorn Doppeladler, hinten Greif, Spuren von 2 Messing-

Benklägen mit Tierfiguren

Romanische

Streichenverzierung (Rhomben in Doppel Linien)

b. w.

Mus.ms. 40 047 (2)

schliessen an Lederbändern.

Servatius-Bibl.Quedlinburg. M.2421 (Mus.ms.Z 47)

Plenarium

[Liturg.Gesangsformen: C.planus]

Ms.

Pergamenths. a. d. Anf. des 14. Jh. [um 1300] 98 Bl. 8^o (25 x 17,3 cm)
 Alte Blattzählung von I-LXXVI; es fehlen die Bl. II, XVIII-XXVII,
 LIV-LXI, LXVII, LXVIII. Buchschrift. Melodien in römischen Choral-
 noten, die die Herkunft aus der aquitanischen Neumatik erkennen
 lassen, auf Systemen von 4 Linien; F-Linie rot, c-Linie gelb.
 Initialen rot oder rot mit Braun oder Schwarz. Auf Bl. 24v Erz-
 engel Michael mit dem Drachen, 25r Jesus, 4or Initiale I mit Tier-
 gestalt, 62r Vogelmotiv, 7or Initiale d mit menschlichem Gesicht.
 Nach dem Kalender dürfte die Hs. aus dem Bereich Limoges (Leo-
 nard v. Limoges) Poitiers (Hilarius v. Poitiers) u. Tours (Martin
 u. Briccius v. Tours) stammen.
 Defekter Holzband mit Lederüberzug u. den Spuren von 2 Schliessen
 Auf Bl. 97v am unteren Rande die Verse:

b.w.

Esse grave nobis bel[1]o karnem kaueamus
bel[1]um sepe gerens eriam puto. deicit hostem
mox enim lucrum inuenies cum religiosis

M.2381 (Mus.ms.Z 48)